

Medienmitteilung vom 10. März 2022

Partizipatives Quartierbudget für LuzernNord

LuzernNord: Pilotprojekt «Quartiereffekt» ermöglicht Mitgestaltung

Mit der fortschreitenden Entwicklung von LuzernNord gewinnen auch gesellschaftliche Themen an Bedeutung. Das Pilotprojekt «Quartiereffekt» ermöglicht es, eigene Ideen für die Quartiergestaltung zu finanzieren und umzusetzen. Zu diesem Zweck steht ein partizipatives Budget von 21'000 Franken bereit, welches in einem Voting durch die Bevölkerung vergeben wird. Es ist ein Projekt von Smart City LuzernNord, LuzernPlus, der Stadt Luzern, der Gemeinde Emmen, den Quartiervereinen Reussbühl und Meierhöfli, NF49 und den Immobilienentwicklern.

Ob neue Wohnungen, Arbeitsplätze oder Studienangebote: Der Entwicklungsschwerpunkt LuzernNord in der Stadt Luzern und der Gemeinde Emmen wächst. Vermehrt rücken dadurch gesellschaftliche Themen und das Zusammenleben in den Fokus. Um diesem Trend nachzukommen und zündende Ideen anzustossen, wurde das Pilotprojekt Quartiereffekt initiiert.

«Der Quartiereffekt passt perfekt zur Smart City, die in LuzernNord entsteht. Weil es die Partizipation fördert, Technologie nutzt und einen Mehrwert für das Gebiet schafft», ist Christoph Zurflüh, Gebietsmanager von LuzernNord, überzeugt.

Idee generieren, eingeben, abstimmen

Am 10. März 2022 startet das Projekt Quartiereffekt. Gefragt sind Ideen zur Gestaltung, Nutzung oder Veränderung für die Quartiere in Reussbühl, Seetalplatz, Viscosistadt, Meierhöfli und Ibach. Die eingegebenen Ideen müssen der Allgemeinheit in LuzernNord einen Nutzen stiften und selbstständig umgesetzt werden können. Inhaltlich sind keine Grenzen gesetzt: Vom Kühlschrank gegen Food Waste, über den Ping Pong Tisch, das Sharing-Cargobike, das Quartier Dinner bis hin zum Audioguide ist alles möglich.

Alle Personen, die in und um die Smart City LuzernNord wohnen, arbeiten oder ihre Freizeit verbringen, sind eingeladen, sich am Projekt zu beteiligen. Bis am 1. Mai 2022 können die Vorschläge auf der Plattform quartiereffekt.ch eingegeben werden. Der «Quartiereffekt» wird vollständig digital über die Plattform Dialog Luzern abgewickelt.

Nach Eingabeschluss werden die gesammelten Projekte auf deren Machbarkeit überprüft. Danach kann die Bevölkerung von LuzernNord vom 21. Mai bis zum 8. Juli 2022 abstimmen, welche Projekte umgesetzt werden. Abschliessend werden die Gewinnerinnen und Gewinner informiert und die Umsetzung wird gemeinsam besprochen.

Ziel von «Quartiereffekt»

Als Entwicklungsschwerpunkt ist LuzernNord im Wandel. Es wird neu gebaut, es entstehen Arbeitsplätze, Wohnungen, Freiraum, Verkehrsflächen und vieles mehr. Mit dem Projekt Quartiereffekt sollen die Bevölkerung und Arbeitnehmende von LuzernNord das Gebiet im Kleinen mitgestalten können. So wird das Engagement und die Identifikation der Bevölkerung in und rund um LuzernNord gefördert. Weiter ist die Durchführung dieses Pilotprojekts die Chance, Erfahrungen im Umgang mit einem partizipativen Quartierbudget zu sammeln.

Partizipatives Budget

Für die Realisierung der Gewinnerprojekte steht ein partizipatives Quartierbudget von 21'000 Franken zur Verfügung. Die zahlreichen Partner ermöglichen das Budget. Jede eingereichte Idee darf einen Unterstützungsbeitrag seitens «Quartiereffekt» von 7'000 Franken nicht überschreiten. Somit ist gewährleistet, dass mehr als ein Projekt realisiert werden kann.

Gemeinschaftliches Projekt

«Wir möchten mit diesem partizipativen Budget für Quartiere neue Ansätze testen und die Beteiligung der Bevölkerung fördern», sagt Stefan Metzger von der Stadt Luzern. Der «Quartiereffekt» wurde vom Gebietsmanagement LuzernNord des Regionalen Entwicklungsträgers LuzernPlus gemeinsam mit der Stadt Luzern, der Gemeinde Emmen, den Quartiervereinen Reussbühl und Meierhöfli, NF49 und den Immobilienentwicklern erarbeitet.

«Der Quartiereffekt ist für unser Quartier eine grosse Chance», sagt Barbara Bannwart vom Quartierverein Meierhöfli. Bewährt sich das Pilotprojekt, ist eine Weiterführung denkbar.

Partizipative Budgets werden bereits in vielen europäischen Städten umgesetzt, so zum Beispiel in Helsinki, Barcelona oder Zürich. In der Erarbeitung des Projekts konnte LuzernNord speziell von den Erfahrungen der «Quartieridee Wipkingen» und der «Stadtidee Zürich» profitieren.

Wichtigste Informationen

- | | | |
|-----------------|---|--|
| + Eingabe Ideen | 10. März bis 1. Mai 2022 | www.quartiereffekt.ch |
| + Abstimmung | 21. Mai bis 8. Juli 2022 | www.quartiereffekt.ch |
| + Perimeter | Reussbühl, Seetalplatz, Viscosistadt, Ibach, Meierhöfli mit Bezug zum Gebiet LuzernNord | |

Gebietsmanagement

Smart City LuzernNord

In LuzernNord leben und arbeiten die Menschen dereinst in einem modernen, ökologischen und lebhaften Zentrum am Fluss. Um dieses Zielbild zu erreichen, soll sich LuzernNord als Smart City entwickeln – im Sinne eines konkreten Praxisbeispiels in der Region Luzern.

Durch die zeitgleiche Entwicklung der Stadt Luzern zur Smart City sowie möglichen Kooperationen auf dem Weg zur «Smart Region Luzern» ergibt sich erstmals ein vernetzter Ansatz in der Zentralschweiz. Dieser wird von allen Beteiligten gestützt und soll über einen längeren Zeitraum Bestand haben.

www.luzernnord.ch/smart-city

Quartiereffekt ist ein Projekt von Smart City LuzernNord in den Dimensionen «Leben» und «Gesellschaft».

Bilder

Bild 1: Gemeinsam Ideen entwickeln und einreichen, beispielsweise für Reussbühl

https://www.luzernnord.ch/fileadmin/images_nord/0625-IMG_0028-5.jpg

Bild 2: Ob Privatpersonen, Quartiervereine oder Studierende: alle Menschen in LuzernNord sind angesprochen

https://www.luzernnord.ch/fileadmin/images_nord/0294-IMG_0170.jpg

Bild 3: Der Quartiereffekt wird vollständig digital abgewickelt.

https://www.luzernnord.ch/fileadmin/images_nord/0864-IMG_0073-5.jpg

Bild 4: Bei den Ideen ist Kreativität gefragt.

https://www.luzernnord.ch/fileadmin/images_nord/0461-IMG_0149-2.jpg

Flyer

https://www.luzernnord.ch/fileadmin/downloads/Flyer_Quartiereffekt.pdf

Kontakt für Medien

Christoph Zurflüh, Gebietsmanager LuzernNord, 041 252 07 07, c.zurflueh@luzernplus.ch

Erreichbar: Donnerstag, 10. März 2022, 08:00 – 17:00 Uhr

Ein gemeinsames Engagement von

quartierverein
reussbühl



NF49
am Seetalplatz



Rüssegg



Gemeinde
EMMEN